

Neue Maschine

Neue Engel 300 verbessert seit Mai die Qualität- und Prozesssicherheit

Unsere neue Spritzgießmaschine (SGM) Engel "Victory 2460/300" wurde am 08.05.2018 angeliefert.

Nach dem spannenden Einbringen der SGM mit diversen Schwerlastrollen, konnte sie auf gekennzeichnete Fläche im Werk II in der PKV platziert werden.

Um vorab den nötigen Platz dafür zu schaffen, musste der IDE-Extruder unter die Bühne versetzt werden. Ein neuer Schwenksäulenkran wurde zusätzlich beschafft um dort die entsprechenden Werkzeuge unserer Bodenplatten zu wechseln. Ebenso ist dieser auch für den Umbau unseres Talosextruders einsetzbar.

Auf Grund guter Planung und Vorabstimmung konnte die Inbetriebnahme bereits am 14.05.18 stattfinden.

Mit der neuen Engel 300 ist nun die bereits vierte Engel bei Langmatz im Einsatz.

Sie wird die auftragsintensive Engel 400 im Werk I Garmisch-Partenkirchen entlasten und schließt mit einem max. Schussgewicht von 1200 g zusätzlich die Lücke zur Krauss-Maffei 200-1400.

Mit dem hochmodernen, auf der Düsenseite montiertem Entnahmeroboter „Viper 20“ können unsere Highrunner ab sofort auch vollautomatisch in Oberau produziert werden, wodurch wir uns weiter in Bezug auf Qualität und Prozesssicherheit verbessern werden.

Ferner haben wir dadurch auch noch zusätzlich an Flexibilität zur Einplanung der Aufträge gewonnen um den Termindruck von abwechselnd überlasteten Maschinen zu entschärfen.

Die Engel 300 ist als holmlose Variante im Einsatz, was uns die seitliche Bedienung erheblich erleichtert, sowohl bei der Teilentnahme als auch beim Werkzeugwechsel.



Anlieferung Engel 300



Neue Engel 300

Neue Maschine

Zusätzliche Engel 900 für die Produktionserweiterung von großen, schweren Spritzgussteilen

Am 24.05.2018 wurde unsere neue Spritzgießmaschine (SGM) Engel 900 angeliefert, um den ansteigenden Auftragseingang bewältigen zu können, den wir in allen Abteilungen verspüren.

Auf dieser Maschine werden Koprahmen- und Rahmenelemente mit lichter Weite 400 bis 1600 mm produziert. Wir haben nun bereits die zweite Maschine mit einer Schließkraft von 900 Tonnen um großflächige sowie schwergewichtige Teile herzustellen.

Mit ihrer Zwei-Platten-Kompaktbauweise kommt die Maschine auf eine vergleichsweise kurze Bauart. Außerdem besitzt die Maschine die Engel ecodrive Technologie, die für eine hohe Energieeffizienz sorgt, ohne dabei an Leistung oder Kraft zu verlieren.

Da die Maschine bis zu 20 kg schwere Bauteile spritzen kann, haben wir uns erneut, wie bereits bei den letzten vier Maschinen, für einen auf der Düsenseite montierten Linearroboter entschieden. Dieser entnimmt die Teile aus dem Werkzeug und legt diese auf ein Förderband ab, um so die Ergonomie am Arbeitsplatz zu verbessern. Zusätzlich unterstützt der Roboter auch unsere Qualitätsansprüche, mit der Sicherheit einen stabilen Prozess zu gewährleisten, da keine schwankenden Zykluszeiten durch die händische Entnahme entstehen.

Wie schon bei der SGM Engel 400, die in unserem Werk I in Garmischen Partenkirchen steht, sowie bei der im diesen Jahr gelieferten Engel 300, die im Oberauer Werk II im Einsatz ist, wurde auch hier die neue CC300 Steuerung mitgeliefert. Durch das aufgabenorientierte Bedienkonzept und das ergonomische Design, lassen sich so auch komplexe Programme so leicht wie bei einem Smartphone steuern und man hat einen schnellen Überblick über alle wichtigen Parameter.

Um weiterhin einen effizienten Ablauf bei der Verpackung und der Nacharbeit der Teile zu gewährleisten,

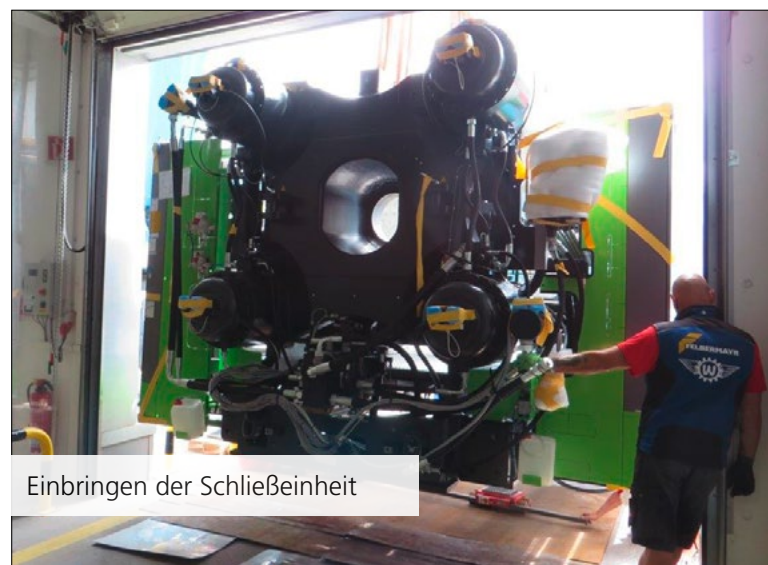
ist ein speziell für Langmatz angefertigtes gewinkeltes Förderband im Einsatz, das die Teile bis zur benachbarten Engel 800 befördert.

Zusätzlich ist ein zweites gewinkeltes Förderband bei der „alten“ Engel 900 im Einsatz, das die Teile zu unserer SGM HPM650 fördert. Somit hat man für vier Maschinen zwei Bearbeitungsplätze wodurch die Laufwege des Personals verringert und eine ergonomische Arbeitsweise ermöglicht wurde.

Kai Fischer | PKV



Einbringen der Spritzeinheit



Einbringen der Schließinheit

Neue Kühlanlage

Neue Spritzgießmaschinen erfordern eine neue externe Kühlanlage

Durch die Kapazitätserhöhung in der PKV Oberau in Form von zwei neuen SGM (Spritzgießmaschinen) musste die Kühlanlage leitungsmäßig angepasst werden.

Die Anlage hat die Funktion, kaltes Wasser für unsere SGM und die dazugehörigen Werkzeuge bereitzustellen, um diese zu kühlen.

Um unsere Anlage während der Produktion umbauen zu können, benötigten wir eine externe Leihkühlanlage der Firma IKS, in Form von zwei Seecontainern, die neben der Halle 5.1 aufgestellt wurden.

Unsere Anlage wurde um einen Kühlturm, eine Kältemaschine, leistungsfähigere Pumpen und Wärmetauscher erweitert.

Die ganze Anlage ist redundant aufgebaut, sodass alle wichtigen Funktionen und Anlagenteile doppelt vorhanden sind.

Im Falle eines Ausfalles wird automatisch auf das zweite System umgeschaltet, damit arbeitet die Anlage sehr ausfallsicher.

Florian Stadler | PWA



Aufstellen der neuen Kühlanlage



Neue Kühlanlage